



Beschlussvorlage Schul- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 17.1		Drucksachen-Nr.: 2021-26/1048 Status: öffentlich Datum: 26.11.2025		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
25.11.2025	Ausschuss für Sport und Kultur	12	0	1
04.12.2025	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Förderanträge im Bereich der Kultur- und Heimatpflege

Sachverhalt:

Die Förderung der Kultur- und Heimatpflege ist dem Landkreis ein wichtiges Anliegen. Angesichts der prekären Haushaltslage hatte der Kreistag jedoch im Frühjahr die entsprechende Verwaltungshandreichung überarbeitet. Sowohl im Sport als auch im Bereich der Kultur- und Heimatpflege werden jetzt zwei klare Schwerpunkte gesetzt, nämlich erstens einmalige Investitionsförderungen und zweitens wenige ausgewählte Institutionen, die darüber hinaus einen Zuschuss zum laufenden Betrieb erhalten (institutionelle Förderungen).

Die bis dahin im Kulturbereich übliche dritte Kategorie der „Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung“ ist hingegen in der neuen Handreichung komplett entfallen. Weiterhin hier eingehende Anträge werden verwaltungsseitig abgelehnt.

I. Investitionsförderungen

Anträge auf Investitionsförderungen sind im Bereich der Kultur- und Heimatpflege für 2026 nicht eingegangen.

II. Institutionelle Förderungen

Nach der neuen Verwaltungshandreichung können einzelne Institutionen im Bereich Kultur- und Heimatpflege, die in ihrem jeweiligen Bereich deutlich gegenüber anderen herausragen, aufgrund ihrer überregionalen Bedeutung mit einem jährlichen Zuschuss zum laufenden Betrieb gefördert werden.

1. Bereich Heimatvereine

Der **Heimatverein „Niedersachsen“ e. V. in Scheeßel** unterhält das Heimatmuseum Scheeßel mit dem Heimathaus- und dem Meyerhofgelände. Am 23. August 1913 mit der Einweihung des heutigen Heimathauses begründet, entwickelte sich das Heimatmuseum zu einer bedeutenden Bildungs-, Forschungs- und Freizeiteinrichtung für das Identitäts- und Geschichtsbewusstsein im Städtedreieck Hannover, Hamburg, Bremen. Bislang hat der

Heimatverein rund 400 Mitglieder, davon 80 Aktive, die sich für die vielfältigen Aufgaben des Vereins einsetzen.

Seit 1964 wurde das Museum zu zwei in sich geschlossenen Hofanlagen mit 13 historischen Fachwerkbauten erweitert. Diese befinden sich auf dem Meyerhof sowie dem 300 Meter entfernt liegenden Heimathausgelände in der Ortsmitte Scheeßels. Auf dem Heimathausgelände wird die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des 19. Jahrhunderts dargestellt, während auf dem Meyerhof verschiedene alte Handwerke gepflegt sowie Ausstellungen gezeigt werden.

Es wurde bereits 2022 beschlossen, dass der Heimatverein „Niedersachsen“ e. V. Scheeßel ab dem Jahr 2023 eine jährliche Zuwendung in Höhe von 45.000 € erhält. Diese soll beibehalten werden.

2. Bereich Theater

Im Bereich Theater liegt ein Förderantrag des **Theaters metronom** vor. Dieses wurde im Jahr 1985 gegründet und ließ sich im Jahr 1994 in Hütthof nieder, weitere Spielorte wurden Bühnen im In- und Ausland und das Metronom-Theaterzelt. Darüber hinaus ist das Theater Metronom auf Theaterfestivals im In- und Ausland vertreten.

Im Jahr 2024 hat das Theater Metronom mit seinen mittlerweile vier Spielzeiten „Theaterfrühling, OpenAir Metronom, SommerTheater und Theaterherbst“ in 42 Vorstellungen rund 2.556 Zuschauer aus überregionalen Bereichen erreicht. Ebenfalls im Jahr 2024 feierte das Theater Metronom sein 30. Jubiläum.

Um die Interessen aller Altersklasse abzudecken sollen zukünftig drei neue Theaterproduktionen entstehen: „Wie ich lernte Münchhausen zu werden“, „DÄUMELIN“ und „Das Wunder: 1954“. In dem speziell für Kinder geplanten Theaterformat wird im Jahr 2026 anfänglich von 150 Zuschauenden ausgegangen. Des Weiteren werden im Rahmen internationaler Zusammenarbeit einzelne Projekt realisiert.

Für seine gesamte künstlerische Arbeit erhält das Theater Metronom Zuschüsse vom Land Niedersachsen im Rahmen der Konzeptionsförderung (2023-2024) (diese wurde auch für die Jahre 2025 bis 2027 beantragt), der Spielstättenförderung (2023) sowie durch Projektmittel vom Landschaftsverband Stade, der Stiftung Niedersachsen und der Stadt Visselhövede.

Es wird empfohlen, die Fortführung dieses Theaterangebotes auch in der Spielzeit 2026 mit einem Zuschuss in Höhe von 20.000 € zu fördern.

3. Bereich Literatur / kultureller Begegnungsort

Die **Kempowski Stiftung Haus Kreienhoop** beantragt einen Zuschuss in Höhe von jährlich jeweils 20.000 € für den Zeitraum 2026 bis 2028.

Mit der Gründung der Kempowski Stiftung im Jahr 2005 sollte das Haus Kreienhoop und der dazugehörige Naturgarten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die in Walter Kempowskis Werken begründete Erinnerungskultur sollte damit regional verankert werden. Das Haus Kreienhoop ist ein Veranstaltungs- und Begegnungsort für das kulturinteressierte Publikum.

Die Förderung durch das Land Niedersachsen, die Gemeinde Gyhum sowie den Landkreis Rotenburg (Wümme) sollte sich ursprünglich auf eine einmalige Kapitalzustiftung beschränken und die Stiftung sich aus den Kapitalerträgen finanzieren. Seit der Niedrigzinsphase wurde jedoch darüber hinaus ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 20.000 € gewährt, der mit dem Jahr 2025 ausläuft.

Die finanzielle Lage der Stiftung ist jedoch auf Grund der weiterhin niedrigen Zinsen, der Inflation und der damit einhergehenden Kostensteigerungen nach wie vor angespannt. Zur Aufrechterhaltung der Literaturveranstaltungen und Schulprojektangebote, für die Ausstellungsarbeit sowie für die Modernisierung und Unterhaltung des Gebäudes wird daher

eine weitere jährliche Zuwendung in Höhe von 20.000 € für den Zeitraum 2026 bis 2028 empfohlen.

4. Bereich Musikverbände

In diesem Bereich liegen drei Anträge vor:

Die **Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde e.V.** fördert die Laienmusik spartenübergreifend im Landkreis Rotenburg (Wümme). Alle im Landkreis ansässigen laienmusikalischen Verbände oder musikfördernden Träger, die die Ziele der Kontaktstelle mittragen und gemeinnützig sind, können Mitglied werden. Mittlerweile sind über 7.000 Musiker unter dem Dach der Kontaktstelle organisiert. Eine intensive Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen und -verbänden, vor allem mit den eigenen Jugendgruppen, gehört zu den vorrangigen Aufgaben des Vereins. Aus dem ehrenamtlichen Engagement sind folgende Ensembles der Kontaktstelle Musik entstanden: das sinfonische Blasorchester „Die Wümmphoniker“, das Kreisspielleuteorchester und der Kreisjugendchor „Chorus“.

Dem **Kreischorverband Bremervörde e.V.** gehören Chöre aus dem Altkreis Bremervörde an. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Workshops, in denen Erzieher und Erzieherinnen von Musikpädagogen und -pädagoginnen im Umgang mit der kindlichen Stimme geschult werden. Darüber hinaus wurde im Jahr 2021 damit begonnen, das „Singepaten-Projekt“ zu etablieren. Im Rahmen dieses Projektes werden Chorsänger und Chorsängerinnen geschult, um in den Kindergärten altersgerecht mit den Kindern zu singen. Der Kreischorverband Bremervörde e.V. beantragt für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 4.930 € als institutionelle Förderung (davon 2.500 € für die Hauptaufgaben des Chorverbandes und 2.430 € für das Projekt „Singepaten“).

Im **Kreischorverband Rotenburg (Wümme) e.V.** sind Chöre aus dem Altkreis Rotenburg organisiert. Zu den Aufgaben des Kreischorverbandes gehören insbesondere die Bekanntgabe von Veranstaltungen der Chöre wie Konzerte und Auftritte sowie die Aus- und Weiterbildung von Chorleitern und Chorvorständen. Der Kreischorverband Rotenburg (Wümme) e.V. beantragt für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 2.800 € als institutionelle Förderung.

Da nur einzelne Institutionen mit einem laufenden Zuschuss gefördert werden, die in ihrem jeweiligen Bereich deutlich gegenüber anderen herausragen, würde eine flächendeckende Förderung von mehreren Chorverbänden unterhalb der (heutigen) Kreisebene nicht den o.g. Vorgaben entsprechen. Die Förderung einzelner Spartenverbände ist auch im Sport nicht üblich, wo der Landkreis ebenfalls nur den Kreissportbund als Dachorganisation fördert.

Auf Grund der Mitgliederstärke und der zumindest kreisweiten Bedeutung der Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde e.V. wird empfohlen, diese als Dachorganisation für Musik im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu stärken und hier weiterhin eine institutionelle Förderung in Höhe von 5.000 € zu gewähren.

5. Bereich Orchester

Im Bereich Orchester liegt ein Antrag der **Bremervörder Stadtkapelle e.V.** vor. Im August 2018 wurde gemeinsam mit dem Förderverein des Gymnasiums Bremervörde ein Jugendorchester in Bremervörde aufgebaut, das derzeit aus etwa 50 aktiven Musikern besteht. Dieses Orchester ist räumlich am Gymnasium angesiedelt, bietet aber Jugendlichen aller Schulformen in der Umgebung die Möglichkeit, das gemeinsame Musizieren im Ensemble kennenzulernen sowie musikalische Fertigkeiten und Kenntnisse zu vertiefen und zu festigen, um später beispielsweise in die Bremervörder Stadtkapelle zu wechseln. Die Bremervörder Stadtkapelle selbst hat sich mittlerweile zu einem Botschafter Bremervördes über die Stadtgrenzen hinaus entwickelt. Zum einen zieht das Konzept auch Musiker aus umliegenden Landkreisen, vor allem den Kreisen Cuxhaven und Stade an. Zum anderen tritt das Orchester immer wieder bei

größeren Events in Bremerhaven auf. Vor allem mit den zwei ausverkauften Konzerten 2018 und 2022 im Stadion in Stade konnte die Bremervörder Stadtkapelle ein Publikum jenseits der Stadtgrenzen anziehen.

Für das „Jugendorchester“ der Bremervörder Stadtkapelle e.V. wird zur Deckung der Kosten von Noten und externen Dozenten eine institutionelle Förderung in Höhe von 1.800 € beantragt.

6. Bereich sonstige Kulturvereine

Einen Zuschuss beantragt darüber hinaus der **Kulturverein Cultimo e.V.** Dieser in Gnarrenburg-Kuhstedtermoor ansässige Verein wurde im Jahr 2007 gegründet und bietet nach eigenem Bekunden ein abwechslungsreiches Kulturprogramm an. Der Zweck des Vereins besteht darin, die Stärkung des bürgerlichen und demokratischen Austausches der Bevölkerung in „Gnarrenburg und Umgebung“ zu fördern und zu erhalten, Kritikfähigkeit und kreative Betätigung anzuregen und soziales Verhalten, Erziehung und Völkerverständigung zu fördern.

Der Verein erhielt seit 2015 einen jährlichen Zuschuss zunächst in Höhe von 3.000 €, der schrittweise auf 6.000 € angehoben wurde. Bei einem Blick auf die Internetseite des Vereins kamen jedoch zuletzt Zweifel auf, ob sich das dortige Angebot deutlich gegenüber anderen Kulturvereinen oder Kulturkneipen hervorhebt und der Verein über sein satzungsgemäßes Gebiet „Gnarrenburg und Umgebung“ hinaus eine überregionale Wirkung erzielt. Deshalb wurde zunächst kein Geld für den Haushalt 2026 eingestellt.

Der **Ausschuss für Sport und Kultur** hat sich in seiner Sitzung am 25.11.2025 mit dieser Frage befasst und dennoch eine überregionale Bedeutung festgestellt.

Beschlussvorschlag:

I. Vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel erhalten als institutionelle Förderung zum laufenden Betrieb

1. der Heimatverein „Niedersachsen“ e. V. Scheeßel auch weiterhin jährlich 45.000 €,
2. das Theater Metronom in Höhe von 20.000 € für das Jahr 2026,
3. die Kempowski Stiftung Haus Kreienhoop jeweils 20.000 € für die Jahre 2026 bis 2028,
4. die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde e.V. in Höhe von 5.000 € für das Jahr 2026,
5. die Bremervörder Stadtkapelle e.V. für ihr Jugendorchester 1.800 € für das Jahr 2026,
6. der Kulturverein Cultimo e.V. in Höhe von 6.000 € für das Jahr 2026.

II. Im Übrigen werden die weiteren Anträge auf institutionelle Förderung abgelehnt.